

„Unsere Wut ist unsere Stärke - Feministisch kämpfen jetzt!“

Diese Wut tragen wir am 8. März 2024 wieder auf die Straße.

Wir sind wütend, über die unbezahlte Sorge- und Haushaltsarbeit die wir leisten, über Lohnunterschiede, über Feminizide, Morde an FLINTA*, die als Beziehungsdrama dargestellt werden.

Wir sind wütend über Gewalt an uns und unseren Freund*innen weltweit.

Wir sind wütend über restriktive Gesetzgebungen über unsere Körper und Normen, die unsere Identitäten absprechen.

Wir sind wütend über die Sparpolitik im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialsektor.

Wir sind wütend über Rollenbilder, Schönheitsideale und gesellschaftliche Erwartungen, die uns unterdrücken, sexualisieren und unsichtbar machen.

Wir sind wütend, dass wir und unsere Freund*innen stärker unter Klimakrise, Abschottungspolitik, Altersarmut und Kriegen leiden.

Wir wollen ein gutes Leben für Alle, in dem wir sein können wer wir sind. Wir kämpfen für eine solidarische Gesellschaft, in der wir kollektiv füreinander sorgen. Eine Gesellschaft ohne Ausbeutung von Mensch und Natur; eine Gesellschaft die sich an Bedürfnissen und Bedarfen orientiert, und nicht an Profit. Wir kämpfen für unsere Räume und unsere Sicherheit. Wir kämpfen, dass unsere Stimmen gehört werden und uns geglaubt wird. Wir kämpfen Hand in Hand mit unseren Freund*innen weltweit. Gemeinsam stehen wir auf und rebellieren gegen die patriarchale Herrschaft.

Schließen wir uns zusammen, um der kapitalistischen Vereinzelung, Krieg und Krise die Stirn zu bieten und zu zeigen, dass wir viele sind!

Kommt dazu am 8. März zur Demo, los geht's 15 Uhr am Holzmarkt. Im Demozug wird es unter anderem einen FLINTA*-only-Block sowie einen entspannten Familienblock mit Kinderbetreuung geben.

Wir freuen uns auf euch! Wir sehen uns auf der Straße!

FLINTA* steht für Frauen, Lesben, Inter-, Nichtbinäre- und Trans Personen.